

1245/J

der Abgeordneten Öllinger, Wabl, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Kranzniederlegung des Bundesheeres im Rahmen des Kommerses deutscher  
Burschenschaften und der Freiheitlichen am 30.November 1996 in Wien.

Am 30.November 1996 soll in Wien in der Universität, auf der Ringstraße und in der  
Hofburg, unter dem Motto " 1000 Jahre Ostarichi" , der Festkommers durchgeführt werden.  
Veranstalter sind drei Organisationen: "Deutsche Burschenschaften" , "Die Freiheitlichen"  
und der "Ring Volkstreuer Verbände" . Der "Ring Volkstreuer Verbände" und die  
"Deutschen Burschenschaften" gelten laut "Handbuch des Österreichischen  
Rechtsextremismus" als rechtsextreme Dachorganisationen. Als Organisator firmiert ein  
Mitarbeiter des Freiheitlichen Parlamentsklubs.

Laut Ankündigung (s.Beilage) , in der vom "Dokumentationsarchiv des österreichischen  
Widerstandes" als rechtsextrem eingestuften "Aula" , wird im Rahmen dieser Veranstaltung  
für 18 Uhr eine "Kranzniederlegung am äußeren Burgtor durch eine Abordnung der  
Theresianischen Militärakademie" programmiert. Diese Beteiligung von österreichischen  
Bundesheersoldaten als Aufputz an einer parteipolitischen Veranstaltung, die noch dazu eine  
Zusammenkunft zahlreicher rechtsextremer Deutscher Burschenschafter darstellt,  
demonstriert eine neue Qualität hinsichtlich der Unterstützung von Bundesheervertretern für  
derartige Organisationen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Halten Sie die Beteiligung einer "Abordnung der Theresianischen Militärakademie" an  
"einer Veranstaltung des 3.Lagers" (lt.Ankündigung) in Wien am 30.November für  
politisch vertretbar?
2. Haben Sie die Zustimmung zur Beteiligung an dieser Veranstaltung erteilt?
3. Haben andere militärische Kommandanten eine Genehmigung für die Beteiligung des  
Bundesheeres am Burschenschafterkommers erteilt?
4. Falls kein offizielles Ansuchen betreffend der Teilnahme gestellt wurde und daher  
auch keine Genehmigung erteilt wurde, werden Sie Herr Minister, die Beteiligung  
einer Abordnung der Militärakademie an dem "österreichischen Beitrag zur deutschen  
Geschichte und Gegenwart" (siehe Ankündigung) unterbinden?

Beilage wurde nicht gescannt !!!!